



Das Haus schmiegt sich an den Hang und nützt das Gelände perfekt.

# Ein Haus, das keine Wünsche offenlässt

Die meisten Menschen bauen sich ein Haus, um mehr Platz zu schaffen. Einige befreien sich jedoch von Ballast und wünschen sich ein kleines, feines Reich, das gezielt persönliche Wohnträume verwirklicht.

Von Caterina Molzer-Saupier

**Innsbruck** – Die aktiven Bauherren bewohnten ursprünglich ein großes Haus mit Einliegerwohnungen und riesigem Garten. Mit dem Erwachsenwerden der Kinder reifte der Wunsch, sich auf die eigenen, wesentlichen Bedürfnisse zu beschränken und den Lebensabschnitt zu zweit mit dem Bau eines neuen Hauses zu optimieren und zu verschönern. Ein kleines, dicht bewachsenes Grundstück am Sonnenhang über der Landeshauptstadt war Ausgangspunkt für den intensiven Entwurfsprozess dieses Wohnhauses. Die perfekte Aussichtslage war auf den ersten Blick nur für ein geschultes Auge erkennbar. Architekt Hannes Trivisan (Sphera) sah die Hanglage und eigenwillige Form des Bauplatzes als Herausforderung und plante in enger, einfühlsamer Zusammenarbeit mit den Bauherren Schritt für Schritt ein Objekt, das sich heute perfekt den Gegebenheiten anpasst und alle Vorzüge nützt. „Die



Lichtdurchflutete, offene Räume erlauben spannende Ausblicke und sorgen für eine angenehme Wohnatmosphäre.

Zufriedenheit der Bewohner ist stets mein höchster Anspruch“, so der Architekt. Das Haus gibt sich zur angrenzenden Straße eher verschlossen, öffnet sich mit großen Fensterfronten in Richtung Süden und bietet einen wunderbaren Ausblick auf die Stadt und die umgebende Bergwelt. Der überschaubare Garten mit der einladenden Terrasse samt Pool wird zum zweiten Wohnzimmer inmitten der Natur. „Wir sind in 20

Minuten zu Fuß sowohl auf der Hungerburg als auch in der Innenstadt. Skitouren beginnen bei uns direkt vor der Haustüre“, erzählen die Bauherren mit einem Funkeln der Begeisterung in den Augen. Das steil ansteigende Gelände wurde in der Form genutzt, dass man entweder über das Kellergeschoß mit Garage, Technik- und Abstellräumen geschützt ins Erdgeschoß gelangen kann oder über eine Außentreppe direkt die Ter-



Fotos: Hannes Trivisan, Caterina Molzer-Saupier

rasse erreicht. Das Herzstück des Kellergeschoßes ist zweifelsohne der beeindruckende Weinkeller, welcher mit viel Liebe zum Detail gewiss immer wieder zum Ort für schöne Stunden des Genusses wird. Der Haupteingang liegt direkt auf Erdgeschoßniveau, auf welchem sich der offene Küchen- und Essbereich befindet. Das gemütliche Wohnzimmer wird durch einen offenen Kamin dezent abgetrennt. Über eine in den

Wohnraum integrierte Stiege gelangt man ins Obergeschoß, das die privaten Schlafräume mit Ankleide- und ein großzügiges Gästezimmer beherbergt. Die klare Linienführung des Baukörpers und eine gezielte Materialauswahl mit harmonisch aufeinander abgestimmten Oberflächen verleihen dem Haus ein elegant-gemütliches Ambiente. Die erlesenen Kunstgegenstände, welche die Familie von ihren diversen Reisen gerne mit-



Weinkeller mit Liebe zum Detail.

bringt, ergänzen das Gesamterscheinungsbild perfekt und verbreiten den Duft der großen, weiten Welt. Man hat das Gefühl, hier wurde mit großer Sensibilität, von Architekten- und Bauherrenseite gleichermaßen, ein sehr persönliches Refugium geschaffen. Solarpaneele fügen sich unsichtbar in den Massivbau mit Niedrigenergiehaus-Standard ein und treten so in keiner Weise als Fremdkörper in Erscheinung.